



Abend=

Zeitung.

121.

Montag, am 22. Mai 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Hell).

### Erinnerungen aus Sicilien.

(Fortsetzung.)

An dem klugen, frommen Gesichte des heiligen Vaters, an seinem schwärmerisch blickenden Auge, an seiner hohen, trotz seines vorgerückten Alters, trotz so vieler erduldeten Leiden edeln, nichts weniger als gefurchten, Stirn, auf der ein Heer von Gedanken thronte, das sicherlich niemand als der staatskluge Gonsalvi zu deuten verstand; während um die feinen Lippen zuweilen ein Lächeln zuckte, von dem man nicht wußte, ob es denen, welche sich ihm nahten, um den weichen Sammtpantoffel zu küssen, Heil oder Unglück bedeutete, konnte ich mich nicht satt sehen, als der Kirchenfürst, der, außer vom ganzen Glanz seiner zurückkehrenden Macht, vom Könige Victor Emanuel, vom Prinzen von Carignan, vom Herzoge von Orleans und vielen andern Hoheiten umgeben, der Ausschiffung unseres Regiments vom Balcon eines am Plage gracia gelegenen Pallastes zusah. — Schwebte dem Papste vielleicht eine Erinnerung an den Sanbenito vor, als er die grinsenden Todtenköpfe an unseren Chako's erblickte, che ne so io? Aber ein Strahl bligte aus den Augen seiner Heiligkeit, als der König mit wohlgefälligem Lächeln auf die ersten Husaren aufmerksam machte, die den festen Boden mit ihren Pferden betraten, der zu sagen schien: „ein Heer wie jenes kleine Corps würde, wenngleich aus Kegern bestehend, meinen Zwecken ungleich besser entsprechen, als die neuen Schweizer und alle meine künftigen Carabiniers.“

Und dennoch reifte der heilige Vater ohne uns ab. In seiner Ungebuld, das erste geheime Conseil im Vatican zu eröffnen, konnte er es nicht erwarten, bis sich unsere, durch die letzte Seefahrt etwas steif gewordenen Kasse zu einem längeren Landmarsche in die campagna di Roma gehörig erholt hatten. — Oesterreichische Husaren hatten die Ehre der Begleitung und zum Lohn dafür — seinen Segen. Dafür leisteten wir nun mit den anderen bereits vor uns angekommenen Truppen dem Könige Victor Emanuel unsere Dienste. —

Bis auf die Restauration des Hauses Ludwig Capet in Frankreich hatten wir bei der Gesamtrestauration des Südens von Europa, die Hand mit im Spiele gehabt, und dennoch — wer vermag dieß Räthsel zu lösen — hatte man schon binnen weniger als einem Jahr vergessen, daß unser Regiment seinen vollen Antheil hatte an der Wiederherstellung der Throne Ferdinand's IV., Ferdinand's VII. und des Hauses Braganza, so wie an der Befestigung des neuen Herzogsstuhles, welcher dem Könige Victor Emanuel an den Platz des alten Dogensitzes in Genua hingestellt worden war.

Hätten damals schon gewisse hohe Schiedsgerichte stattgefunden, es wäre sicher manches anders gekommen! Mögen auch einige anderer Meinung seyn — ich behaupte, sie hätten, was unsere Ansprüche wegen damals geleisteter Dienste betrifft, ganz zu unseren Gunsten entschieden, und bin jeden Augenblick bereit, die